

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Die Luft, die hinten rauskommt

03 Integriertes Netz empfohlen



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen DANKE sagen. Unseren Fahrgästen, die uns oft über viele Jahre die Treue halten.

Sie fahren mit dem Linienbus, der erwiesenermaßen sicher, ökologisch und preisgünstig ist. Ein Dank geht an den Aufgabenträger und die Behörden, die für den Buslinienverkehr die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen und Entscheidungen treffen.

Vor allem danken wir unseren Kolleginnen und Kollegen in der MBB: den Busfahrern, den Mitarbeitern in Verwaltung und im Service für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Gerade ist die MBB 25 Jahre alt geworden. Wir sind mit Ihnen allen, die Sie mit uns fahren und uns begleiten, auf dem Weg in die Zukunft. Wir geben unser Bestes für einen guten öffentlichen Nahverkehr in der Region.

Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017.

Herzlich Ihr
Winfried Bergner

Geschäftsführer
der MBB GmbH

Direkter Linienbus zu wichtigen Orten

Ab 2017 führt der Freistaat Thüringen „landesbedeutsame Buslinien“ ein. Sie sollen kleinere und mittlere Städte direkt miteinander verbinden. Ein Umstieg zur Bahn muss möglich sein.

THÜRINGEN. Solche direkten Buslinienverbindungen existieren bereits, zum Beispiel zwischen Hermsdorf, Eisenberg und Crossen, zwischen Rudolstadt und Ilmenau oder zwischen Gotha und Oberhof. Der Freistaat Thüringen hat jetzt in einer Richtlinie Kriterien für „landesbedeutsame Buslinien“ definiert. Sie sollen in den nächsten Jahren ganz praktisch und möglichst flächendeckend umgesetzt werden.

Jenseits der wenigen großen Zentren in Thüringen soll ein durchgehendes ÖPNV-Angebot wochentags, an Wochenenden und Feiertagen etabliert werden. Das für Verkehr zuständige Thüringer Ministerium hat ca. 60 bestehende Buslinien als „landesbedeutsam“ identifiziert. Es fördert ÖPNV-Aufgabenträger, die nach Antrag und Prüfung die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

Dazu gehört, dass montags bis freitags mindestens acht vertaktete Fahrten pro Tag und Richtung angeboten werden, an Wochenenden und Feiertagen mindestens vier Fahrten. An einem zentralen Ort entlang der Fahrtstrecke muss ein

*» Im Hauptlinien-
netz der JES
fahren die Busse
jede Stunde
dieselbe Runde. «*



Mit dem Linienbus von Hermsdorf über Eisenberg nach Crossen mit Umstieg in die Bahn nach Leipzig oder Gera.

Umstieg in die Bahn möglich sein, mit einer Übergangszeit von höchstens 15 Minuten. Bei den oben genannten Verbindungen betrifft das z.B. den Umstieg in die Bahn in Crossen in Richtung Gera oder Leipzig, in Ilmenau in Richtung Erfurt oder in Gotha in Richtung Erfurt oder Eisenach.

Die JES Verkehrsgesellschaft Eisenberg ist gut vorbereitet auf diese „landesweiten Buslinien“. Geschäftsführer Andreas Möller verweist auf das hierarchisch strukturierte Busliniennetz im Saale-Holzland-Kreis und der Region Jena: „Im Hauptliniennetz der JES fahren die Busse jede

Stunde dieselbe Runde, an derselben Haltestelle immer zur gleichen Minute. Das können sich Fahrgäste gut merken.“

Der Freistaat Thüringen fördert landesweite Buslinien laut Ministerin Birgit Keller im Jahr 2017 mit zwei Millionen, im Jahr 2018 mit drei Millionen Euro. Bus & Bahn Thüringen erwartet laut Geschäftsführer Tilman Wagenknecht eine verstärkte Nachfrage, wenn sich das landesweite Busnetz etabliert hat und mehr Bürger auf den ÖPNV umsteigen.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
www.mbb-mgn.de

Am 11.12.2016 ist regulärer Fahrplanwechsel bei der MBB Gedruckt auf Papier und online im Netz

Der Fahrplanwechsel gemeinsam mit den Bahnen am zweiten Sonntag im Dezember, diesmal am 11.12.2016, hat sich bewährt. Im Busfahrplan der MBB ändert sich nur wenig. Die Verkehrsunternehmen stimmen sich ab, wenn es um Anschlussverbindungen zwischen Bussen und Bahnen geht oder um

Übergangszeiten vom Busbahnhof zum Bahnhof und umgekehrt.

Anfang Dezember erscheint das neue Fahrplanheft, ebenso das Stadtlinieneft für Meiningen. Beide sind erhältlich in den Einsatzleitungen in Meiningen und Schmalkalden an den Bahnhöfen bzw. Busbahnhöfen sowie bei den Bus-

fahrern. Online werden die Fahrpläne ebenfalls veröffentlicht und gegebenenfalls schnell korrigiert.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Tel. 03693 / 84540
03683 / 604067

KURZ & KNAPP

Thüringen-Ausstellung 2017

Bus & Bahn Thüringen e. V., der Zusammenschluss von Verkehrsunternehmen in Thüringen, beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung. Die 27. Auflage läuft vom 04.03. bis 12.03.2017 auf der Messe in Erfurt. Am Stand von Bus & Bahn Thüringen gibt es viele

Informationen zum öffentlichen Personenverkehr im Land und zu Ausbildungsmöglichkeiten im Nahverkehr.

**THÜRINGEN
AUSSTELLUNG
Erfurt**

Baustellen bei der Bahn

Im Eisenbahnnetz in Thüringen wird zeitweilig gebaut. Busse fahren Schienenersatzverkehr, die Reisezeit kann sich verlängern, Anschlüsse werden vielleicht nicht mehr erreicht. Wo mit baubedingten Fahrplanänderungen zu rechnen ist, zeigt eine Übersichtskarte im Internet. Sie enthält die Linien, die von den Nahverkehrszügen der verschiedenen Bahnunternehmen bedient werden.

Mehr Informationen:
www.nvsthueingen.de/t3/index.php?id=401

BUS & BAHN KONKRET

Unternehmen bilden aus

Die ÖPNV-Unternehmen in Thüringen bieten attraktive Ausbildungsplätze an. Junge Leute, die 2017 einen Schulabschluss anstreben, sollten sich bereits jetzt informieren. Die Betriebe empfehlen allen interessierten Schülern Praktika, um den Ausbildungsberuf kennenzulernen.

Initiativbewerbungen bei den Thüringer Verkehrsunternehmen sind möglich. Sie sollten Lebenslauf, Motivationsschreiben mit eventuellen Praxiserfahrungen und das letzte Schulzeugnis in Kopie enthalten.

Die Verkehrsbetriebe vor Ort beraten gern über Ausbildungsberufe und Praktika. Online sind dazu viele Informationen abrufbar. Die Kontaktdaten des nächstgelegenen Verkehrsunternehmens stehen auf Seite 4 oben links in dieser omni.

Busse und Bahnen sind die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel

Die Luft, die hinten rauskommt

Fakt ist, Busse und Bahnen sind unter ökologischen Gesichtspunkten als Verkehrsmittel unschlagbar. Das gilt auch für die rund 2.000 Linienbusse in Thüringen.

THÜRINGEN. Ein moderner Linienbus erfüllt die Euro-6-Norm, den höchsten Umweltstandard, der aktuell gilt. Busunternehmen aus Thüringen kaufen in der Regel neue Fahrzeuge mit diesem Standard.

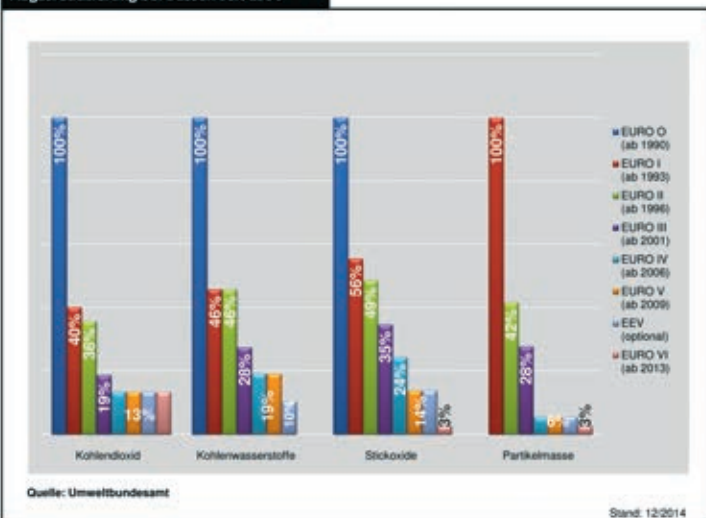
Neue Busse mit Euro 6

Auf den Punkt bringt Matthias Höring das Problem mit den schädlichen Emissionen beim modernen Standardlinienbus: „Die Luft, die hinten rauskommt, ist sauberer, als die Luft, die vorn angesaugt wird.“ Für sein Unternehmen, die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau, kauft er neue Busse ausschließlich mit Euro 6. Das beruht u. a. auf dem Konsens von Unternehmen, Busproduzenten und dem Fördermittelgeber Freistaat Thüringen, dass modernste Umweltstandards für den öffentlichen Nahverkehr gelten.

Die JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg hat seit 2014 den Fahrzeugpark fast zur Hälfte erneuert. Der Freistaat Thüringen förderte die Investitionen mit rund 2,7 Mio. Euro, weil die modernen Busse die aktuellen Umweltstandards und die Anforderungen an die

» Die Luft, die hinten rauskommt, ist sauberer, als die Luft, die vorn angesaugt wird. «

Abgasreduzierung bei Bussen seit 1990



Barrierefreiheit erfüllen. Die Kom-Bus-Gruppe in Ostthüringen konnte 2016 15 neue Busse beschaffen. Von den aktuell 215 Bussen erfüllen ca. 83 Prozent mindestens die Euro-4-Norm. Das ist nachhaltiger Umweltschutz.

20 Prozent weniger Kraftstoff

Der technische Leiter der IOV Ilmenau, Gerd Hellmundt, sagt selbstbewusst, „alle unsere Busse können in Umweltzonen in Deutschland fahren.“ Er spricht über technische Lösungen, die für weniger Schadstoffe sorgen. Dazu zählen nachgerüstete Oxydationskatalysatoren oder die Abgasreinigung

hinter dem Motor. Die modernen Euro-6-Busse verbrauchen ca. 20 Prozent weniger Kraftstoff. Das allein schon die Umwelt.

Die vom Umweltbundesamt erhobenen statistischen Daten zum Ausstoß von Kohlendioxid verschiedener Verkehrsmittel untermauern, Busse und Bahnen verursachen pro Personen-Kilometer die geringsten Emissionen. Die neueste Statistik zur Abgasreduzierung bei Bussen seit 1990 beweist eindrucksvoll, wie die Umwelt seitdem entlastet worden ist.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueingen.de
www.bdo.org/themen-und-positionen/umwelt

Gemeinschaftsaktion vieler Partner startet am 1. März 2017

Auto mal stehenlassen und umsteigen

Am Aschermittwoch 2017 ist die närrische Zeit vorbei. Dann startet wieder die Aktion Autofasten. Bis Karsamstag sollen vor allem Autofahrer ermutigt werden, mal Busse und Bahnen, den ÖPNV, zu testen.

THÜRINGEN. Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Sinn erfahren“ startet am 1. März 2017 zum siebten Mal.

Verkehrsunternehmen aus Thüringen, Bus & Bahn Thüringen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und viele weitere Partner unterstützen das Anliegen.

Mehr Bürgerinnen und Bürger sollen den Wert öffentliche

Mobilität und das Angebot der Verkehrsunternehmen kennenlernen und testen. Sie sind eingeladen, öf-

ter mal das Auto stehen zu lassen und auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), das Fahrrad oder Carsharing umzusteigen beziehungsweise – wenn möglich – zu Fuß zu gehen.

Erneut werden einige Thüringer Verkehrsunternehmen ein kostengünstiges Autofasten-Ticket für Busse und Bahnen anbieten. Außerdem kann in einem Mit-

machkalender wieder das eigene „Autofasten“ dokumentiert und am Ende ein toller Preis gewonnen werden.

Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 15. April. Vor dem Start am 1. März informieren wir aktuell in den Medien, auf der Aktionsseite im Internet und der Facebookseite.

Steigen Sie um, probieren Sie Autofasten aus, seien Sie dabei!

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueingen.de
www.facebook.com/Autofasten.Thueingen

**AUTOFASTEN
SINN ERFAHREN**

Entwurf des Nahverkehrsplans 2017-2021 in der Diskussion

Wechsel zu einem integrierten Netz empfohlen

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Schmalkalden-Meiningen soll grundlegend neu organisiert werden, empfehlen Experten im Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes (NVP).

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Die Bestandsaufnahme durch Fachleute und die Schlussfolgerungen daraus, wenn sie umgesetzt werden sollten, würden zu einer grundsätzlichen Neuorganisation des ÖPNV in der Region führen. Das betrifft die MBB, aber auch andere Verkehrsunternehmen.

Auf Knotenpunkte ausrichten

Vor allem sind die Bürger des Landkreises betroffen, von denen es immer weniger gibt. In der Bestandsaufnahme stellen die Experten fest: Die Einwohnerzahl des Landkreises und die Schülerzahl sinken seit Jahren. Das geht so weiter. Die demografische Situation zwingt den Landkreis als Aufgabenträger des ÖPNV zum Handeln.

Der auch auf der Internetseite des Landkreises veröffentlichte Entwurf des Nahverkehrsplanes 2017 bis 2021 ist die Diskussionsgrundlage, dieser komplexen Situation zu begegnen. Öffentlich gewährleistete Mobilität gehört zur Daseinsvorsorge. Sie bestimmt die Lebensqualität in einer Stadt und Region mit. Die Empfehlung der Verkehrsexperten lautet: der ÖPNV



Linienbusse sollen im A-Netz im Stundentakt fahren.

mit Bussen und Bahnen soll auf Knotenpunkte ausgerichtet werden, ein integriertes Netz soll entstehen.

Drei Busnetze geplant

Im Entwurf des NVP wird ein Fall simuliert. In einem Zeitkorridor von sieben Minuten treffen nacheinander drei Linienbusse aus Suhl, Schmalkalden und Gotha am Busbahnhof Oberhof (Anschlussknoten) ein und fahren innerhalb weiterer sieben Minuten wieder nach Suhl, Schmalkalden und Gotha ab. Fahrgäste haben die

gesicherte Chance umzusteigen.

Die Experten schlagen drei Busnetze und eine tägliche Verkehrszeit von 5 bis 21 Uhr vor. Das „Hauptnetz“ A wird als hochwertiges Regionalbusangebot definiert inklusive aller Stadtlinien. Die Busse verkehren wochentags im Stundentakt, an Wochenend- und Feiertagen im Zweistundentakt.

»Die Experten schlagen drei Busnetze A, B und C vor.«

Im „Nebennetz“ B fahren die Busse im Zweistundentakt. Im „Ergänzungsnetz“ C, das den Schülerverkehr absichert, der nicht durch das

A- oder B-Netz gewährleistet wird, fahren die Busse nach wirtschaftlichen Kriterien. Der Entwurf des NVP macht Aussagen zur Linienführung, zur Verknüpfung zwischen Bus und Bus, Bus und Bahn sowie zur Bedienungsfrequenz von Orten nach Größenklassen.

Nach Anhörungen Betroffener und der Diskussion in politischen Gremien wird der Kreistag über die endgültige Fassung des NVP entscheiden, die von den Verkehrsunternehmen dann praktisch umzusetzen ist.

Gästekarten-Ticket für Floh-Seligenthal Ein Test bis Ende 2017

Die MBB hat mit der Gemeinde Floh-Seligenthal einen Vertrag über ein Gästekarten-Ticket abgeschlossen.

Darin ist vereinbart worden, dass die von der Gemeinde ausgegebene Gästekarte für kurbeitragspflichtige Übernachtungen die Ausgabe eines Gästekarten-Tickets für das Verkehrsgebiet der MBB beinhaltet. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Stadtbuslinien Meiningen, Schmalkalden und Oberhof sowie alle Regionalbuslinien. Er umfasst nicht Buslinien anderer Verkehrsunternehmen, zum Beispiel der RVG Gotha.

Das Gästekarten-Ticket wird für die eingetragene zeitliche Geltungsdauer für den eingetragenen Benutzungsberechtigten als Fahrausweis anerkannt. Für die Mit-

nahme von Hunden, Fahrrädern, Ski und Schlitten sowie Gepäck gelten die Tarif- und Beförderungsbedingungen der MBB. Die Gemeinde zahlt der MBB einen fixen Betrag pro Übernachtung.

Den Vertrag mit einer Laufzeit bis Ende 2017 sieht MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner als Testlauf, wie Gemeinde und Busunternehmen Tourismus und öffentliche Mobilität gemeinsam voranbringen können.

Grundlage ist ein Kreistagsbeschluss von 2015. Als Vorbild dienen Inselsberg-Gemeinden aus dem Landkreis Gotha, die mit der RVG Gotha ähnliche Verträge abgeschlossen haben.

BERTA PLAUDERT

Sitzen oder stehen ...

... im Bus, das ist doch eigentlich egal. Oder doch nicht? Morgens noch ein Nickerchen im Stehen? Das bringt nichts. Im Gegenteil. Ein Sitzplatz im Bus zur Schule ist Pflicht. Und zurück sowieso nach einem langen Tag in der Schule, wo man nur herumgesessen und sich gelangweilt hat.

Ein Sitzplatz muss sein. Den Sitzplatz daneben bekommt die persönliche, große, schwere Schultasche. Oder vielleicht die Freundin oder der Freund. Wenn sie ganz lieb sind, kommen sie oder er auf den Schoß.

Ach ja, so ein Bus fährt mit 60, manchmal mit bis zu 80 km/h. Und manchmal muss er unversehens anhalten, weil auf der Straße ein Autofahrer vor dem Bus bremsst. Also bremsst der Bus kurz und heftig. Und alle im Bus nicken, wenn sie sitzen. Jene, die im Bus stehen, könnten sich eine Beule holen, weil sie sich nicht richtig festhalten.

Deshalb meine dringende Bitte: Alle Sitzplätze im Bus sind für Fahrgäste da, egal ob ältere oder junge.

Der Ranzen gehört unter den Sitz, der Freund oder die Freundin auf den Sitz daneben.

Auch so ist Kuscheln im Bus möglich, meint

Eure Berta



Kontakte

► **MBB Meininger Busbetriebs GmbH**
www.mbb-mgn.de
Servicetelefone:
03693 / 84 54 0
03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Buszubringer zum Weltcup Oberhof

Für den Biathlon-Weltcup in Oberhof vom 5. bis 8. Januar 2017 wird ein spezielles Verkehrskonzept erstellt. Ein Bestandteil ist der Zubringerverkehr aus der Region um Oberhof zur Wettkampfstätte mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die konkreten Fahrzeiten der Pendel- und Zubringerbusse veröffentlicht die MBB auf ihrer Internetseite.

Ticket zum Autofasten

Noch ist nichts entschieden, aber die MBB plant zur Aktion „Autofasten. Sinn erfahren“ ab 1. März 2017 wieder ein spezielles Fastenticket (siehe auch Seite 2 in dieser omni). Sie beteiligt sich gemeinsam mit weiteren Verkehrsunternehmen aus Thüringen an der Aktion. Beim geplanten Fastenticket handelt es sich um einen vergünstigten Tagesfahrtschein, der im gesamten Bedienegebiet der MBB gilt. Die Entscheidung fällt im Februar 2017 und wird dann veröffentlicht.

Ankommen und abfahren in Meiningen in der Klostersgasse

Neue, barrierefreie Doppelhaltestelle

In Sichtweite von Schloss Elisabethenburg hat die Stadt Meiningen als Baulastträger eine neue Doppelhaltestelle für Linienbusse errichten lassen. Sie ist komplett barrierefrei.

MEININGEN. An der neuen Haltestelle warten immer Fahrgäste, weil hier in kurzen Zeitabständen Stadt- und Regionalbusse der MBB und beauftragter Unternehmen ankommen und abfahren.

Hohe Kasseler Borde

Die Haltestelle Klosterstraße ersetzt die alte, unweit gelegene Haltestelle in der Ernestinerstraße, die nicht viel mehr als eine Einstiegsstelle vom Bürgersteig in den Bus war. Jetzt ist Platz für zwei hintereinander stehende große Busse. Vor allem aber ist der Neubau nach den Standards für behindertengerechte Haltestellen errichtet worden.

Das bedeutet, der Fahrbahnrand ist mit 16 Zentimeter hohen Kasseler Bordsteinen ausgestattet worden. Die weißen, rauteenförmig genoppten Oberflächen garantieren einen sicheren Tritt am Buseinstieg. Das signalisiert diese Querungsstelle den blinden und sehgeschwachen Menschen. Die ganze Haltestelle entspricht der anzuwendenden DIN und den Empfehlungen des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes.

» Solche Haltestellen helfen blinden und sehgeschwachen Menschen, sich zu orientieren. «



Der Haltestellenbereich verfügt über eine spezielle Oberflächengestaltung.

Spezielle Oberfläche

Für die Kennzeichnung der Halteposition für blinde und sehbehinderte Personen sind Rippenplatten verbaut worden, die parallel zur Bordsteinkante anliegen. Diese zweireihigen Platten sorgen dafür, dass die Haltestellenposition am Gehweg zu finden ist. Die an der Busbordsteinkante verbreiterte Rippenfläche markiert das Einstiegsfeld, also den Ort des Buseinstiegs. Ein Leitstreifen markiert längs des Gehweges die gesamte Länge der Haltestelle.

MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner kann über diese barrierefreie Haltestelle nur Gutes sagen. Sie hilft blinden und sehgeschwachen Menschen, sich zu orientieren. Die

MBB hat Technik installiert, die auf Knopfdruck Abfahrtszeiten ansagt. Die modernen Niederflurlinienbusse, betont MBB-Chef Bergner, entsprechen den Bedürfnissen behinderter Fahrgäste.

Die Haltestelle Klosterstraße im Zentrum von Meiningen ist ein Standardbau. Das ist dennoch nicht für jede der 546 Haltestellenbereiche im MBB-Gebiet möglich und nötig. Städte und Gemeinden sind als Baulastträger für Bushaltestellen verantwortlich. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten und mit Fördermitteln des Freistaats Thüringen sind Ausbau und Neubau von Haltestellen möglich.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Tel. 03693 / 845410

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Winfried Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 24.10.2016

omni Nr. 54 erscheint am 15.03.2017

Brettspiel für zwei Personen	▼	Märchenroman v. Michael Ende	▼	Kurzwort für Popmusik	▼	Lösung	zeitlich ausgedehnt	▼	Ackergerät	▼	Abscheu empfinden	▼	bunter Papagei	▼	Volltreffer b. Kegeln (alle ...)	▼	kurz für: an das	▼	Platz im Theater	▼
Impfstoffröhrchen	▶		▼	▼	▼			▼		▼	Staat in Nordamerika	▶		▼		▼				
Wald-, Sumpfpflanze	▶					handeln	▶												vorderasiat. Staat	
Aufnahme, Begrüßung	▶										ugs.: erbärmlich Turnübung	▶								
▶				Nachlassempfänger		bereitwillig Zimmer	▶					▼	Nachlager				Behälter, Hülle			Strom zur Nordsee
Standard der Filmempfindlichkeit			Moralbegriff	▶	▼					niederländ.: eins			Fruchtförmig	▶						
▶								Unterarmknochen	▶							Geländevertiefung	▶			
Gebirgskette (span.)			Säckchen	▶									milchig	▶						
Krach, Radau	▶							freundlich	▶							französisch: Insel	▶			
svd1509-11																				